Aktenzeichen: 10 AZR 905/06

Bundesarbeitsgericht 10. Senat	Urteil vom 20. Februar 2008 - 10 AZR 905/06 -
I. Arbeitsgericht Berlin	Urteil vom 11. November 2005 - 54 Ca 16524/05 -
II. Landesarbeitsgericht Berlin	Urteil vom 9. Juni 2006 - 6 Sa 59/06 -

Für die Amtliche Sammlung: Nein

Entscheidungsstichworte:

Heimzulage - Urteil ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe

Gesetz:

BAT Anlage 1a Teil II Abschnitt G Protokollnotiz Nr. 1

Leitsätze:

keine

Hinweise des Senats:

Parallelverfahren 20. Februar 2008 - 10 AZR 597 (führend), 692, 701, 721, 903, 904, 905 (vorliegend), 906, 929, 997, 1010, 1011/06 -

Hinweis: Auch Teile der Urteilssammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.

JLaw – Gesetze und Urteile (mobile App)
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
JLaw – für Android
JLaw – für iOS

BUNDESARBEITSGERICHT

10 AZR 905/06
6 Sa 59/06
Landesarbeitsgericht
Berlin

Im Namen des Volkes!

Verkündet am
20. Februar 2008

URTEIL

Jatz, Urkundsbeamtin
der Geschäftsstelle

In Sachen

Klägerin, Berufungsklägerin und Revisionsklägerin,

pp.

Beklagte, Berufungsbeklagte und Revisionsbeklagte,

hat der Zehnte Senat des Bundesarbeitsgerichts auf Grund der mündlichen Verhandlung vom 20. Februar 2008 durch den Vorsitzenden Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Freitag, die Richterin am Bundesarbeitsgericht Marquardt und den Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Brühler sowie den ehrenamtlichen Richter Petri und die ehrenamtliche Richterin Rudolph für Recht erkannt:

Hinweis: Auch Teile der Urteilssammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.

JLaw – Gesetze und Urteile (mobile App)
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
JLaw – für Android
JLaw – für iOS

Matthias Prinz
Rechtsanwalt www.prinz.law

1. Auf die Revision der Klägerin wird das Urteil des Landesarbeitsgerichts Berlin vom 9. Juni 2006 - 6 Sa 59/06 - aufgehoben.
2. Auf die Berufung der Klägerin wird das Urteil des Arbeitsgerichts Berlin vom 11. November 2005 - 54 Ca 16524/05 - abgeändert:

   Die Beklagte wird verurteilt, an die Klägerin 2.147,57 Euro brutto nebst Zinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz aus 1.825,12 Euro brutto seit dem 2. August 2005 und aus 322,45 Euro brutto seit dem 18. Februar 2006 zu zahlen.

   Es wird festgestellt, dass die Beklagte verpflichtet ist, an die Klägerin jeweils zum Letzten eines Monats beginnend mit dem 1. Februar 2006 eine Heimzulage entsprechend der Protokollnotiz Nr. 1 zu Teil II Abschnitt G der Anlage 1a zum BAT zu zahlen.

   Die Beklagte hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Von Rechts wegen!

Die Parteien haben im Hinblick auf die führenden Parallelverfahren - 10 AZR 597/06 und 10 AZR 692/06 - auf Tatbestand und Entscheidungsgründe verzichtet (§ 72 Abs. 5 ArbGG; § 555 Abs. 1 Satz 1, § 313a Abs. 1 Satz 2 ZPO). 1

Dr. Freitag Marquardt Brühler

Rudolph Petri

Hinweis: Auch Teile der Urteilssammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.

JLaw – Gesetze und Urteile (mobile App)
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
JLaw – für Android
JLaw – für iOS